

Friedrich-Ebert-Anlage 35
D-69117 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 4 38 52 80
Telefax 0 62 21 / 4 38 52 81

E-Mail: info@stiftung-projustitia.de
Homepage: www.stiftung-projustitia.de

Heidelberg, den 7.8.2007

Presseinformation

Früherer BGH-Präsident Dr. Karlmann Geiss verstärkt Beirat der Stiftung ProJustitia - Neuer Internetauftritt

Die Heidelberger Stiftung ProJustitia will sich künftig intensiver an rechtspolitischen Diskussionen beteiligen. So stoßen etwa das Herabsetzen von Verdachtsschwellen für Ermittlungsverfahren, Onlinedurchsuchungen und das ausufernde Speichern persönlicher Daten durch Ermittlungsbehörden auf massive Kritik von ProJustitia.

„Nahezu täglich gibt es durch Politik und Strafverfolgungsbehörden immer bedrohlichere Attacken auf den Grundrechtsschutz in Ermittlungsverfahren. Vieles davon ist rechtsstaatswidrig. Es geht in Wahrheit nicht um Strafverfolgung, sondern darum, vorbeugend eine totale Überwachung zu ermöglichen“, sagt der Vorstandsvorsitzende der Stiftung, der Heidelberger Rechtsanwalt Alexander Keller.

Die Stiftung setzt bei ihren neuen Aktivitäten auch auf die Mitglieder ihres Beirats, der jetzt durch den früheren Präsidenten des Bundesgerichtshofs (BGH), Dr. Karlmann Geiss, 72, verstärkt worden ist. Der in Ellwangen geborene Top-Jurist war von 1996-2000 BGH-Präsident und davor Präsident des Oberlandesgerichts Stuttgart. (Ein Bild von Dr. Geiss finden sie auf der Homepage der Stiftung unter der Rubrik Pressefotos)

Neben Geiss gehören dem Stiftungsbeirat von ProJustitia noch der frühere Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts Prof. Dr. Ernst Gottfried Mahrenholz, die ehemalige Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, der Rechtsanwalt Prof. Dr. Franz Salditt und Dr. Heribert Prantl, Ressortleiter Innenpolitik der Süddeutschen Zeitung an.

Seit vergangener Woche ist auch der neue Internetauftritt der Stiftung ProJustitia im Netz (www.stiftung-projustitia.de). „Mit der aktuellen Homepage bieten wir den Interessierten jetzt wesentlich mehr Service“, sagt Stiftungsvorstand Keller. So haben Betroffene, die durch ungerechtfertigte Ermittlungen der Justiz in ihren Grundrechten verletzt wurden, jetzt auch die Möglichkeit, sich über das Internet direkt an die Stiftung zu wenden. Auch das Angebot für die Medien wurde neu gestaltet.

Die gemeinnützige Stiftung ProJustitia wurde im März 2004 durch den Unternehmer und Mitgründer des Software-Konzerns SAP, Dietmar Hopp initiiert und hat ihren Sitz in Heidelberg.

Zweck der Stiftung ist die Rechtstatsachenforschung zur Praxis der deutschen Strafjustiz besonders zu fördern. Dazu gehört die Unterstützung innovativer und praxisbezogener Projekte zur Lösung aktueller Missstände im deutschen Strafverfahren. Das Hauptaugenmerk der Stiftung richtet sich dabei auf die Wahrung und Verbesserung des Grundrechtsschutzes, zunehmend auch bei der europaweiten Strafverfolgung deutscher Staatsbürger.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Sie ist kein Rechtshilfeverein, der etwa finanzielle Mittel anbietet und sie kann und darf sich nach ihrer Satzung auch nicht in laufende Verfahren einmischen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Stiftung ProJustitia, Friedrich-Ebert-Anlage 35, D-69117 Heidelberg
Telefon: 06221 / 4 38 52 80, Telefax: 06221 / 4 38 52 82, info@stiftung-projustitia.de,
www.stiftung-projustitia.de